

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

... Theil des christlichen Zeitvertreibers oder Geistlichen Retzelbuchs

Darinnen von Gott, von der Schöpfung, von Engeln, Teuffeln, Menschen
und von allen Creaturen und Erdgeweachsen durch Fragen und Antwort
gehandelt wird

Sachs, Michael

[Magdeburg], 1601

XXII. Von den Fischen

[urn:nbn:de:bsz:31-116649](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116649)

Von den Fischen.

Wenn sind die Fische erschaffen?
Antwort.

Am fünfften Tag der Schöpfung der Welt/
Denn so schreibet Moses Genesis am 1. Capitel/
GOTT sprach: Es erzeuge sich das Wasser mit
webenden/lebendigen Thieren/vnd GOTT schuff
grosse Walfische vnd allerley Thier / das da le-
bet vnd webet/vnd vom Wasser erregt ward/
Vnd also ward auß Abend vnd Morgen der
fünffte Tag.

Wo vergleicht sich GOTT einem
Fischer? Antwort.

Im Propheten Ezechiel am 32. Capittel/
So spricht der HERR / Ich wil mein Netz v-
ber dich außwerffen / durch einen grossen hauf-
en Volcks/die sollen dich in mein Garn jagen/
Ich wil dich auff's Land ziehen / vnd auff's Feld
werffen/das alle Volgel auff dich sitzen sollen.

Wo werden die grossen Walfische be-
schrieben vnd fůrgemahlet?
Antwort.

Im Buch Job am 41. da GOTT selber also
redet/Seine Seen stehen schrecklich vmb
her/seine stolze Schuppen sind wie feste Schilde/
fest vnd enge in einander / eine rühret die an
der

inflat. g. Sa.

50

A 2688

Handwritten notes and a small drawing of a fish or creature.

Handwritten notes.

Handwritten notes.

Von den Fischen.

der/das nicht ein Lüfftlein darzwischen gehet/
es hanget eine an der ander/vnd halten zusam-
men/ das sie nicht von einander trennen / Sein
Niesen glentzet wie ein Licht/ seine Augen sind
wie die Augenliede der Morgenröthe / Auß sei-
nem Munde fahren sackeln/ vnd Fewrige Fun-
cken schiessen herauß/ Auß seiner Nasen gehet
Rauch/wie von heissen Töpffen vund Kesseln/
Sein Odem ist wie liechte Lohe/ Die Glieds-
maß seines Fleisches hangen an einander/ vund
halten hart an ihm / das er nicht zerfallen kan/
sein Hertz ist so hart wie ein Stein / vund so fest
wie ein Stück vom vntersten Mülstein/Wenn er
sich erhebt/so entsetzen sich die starcke grosse Fi-
sche/ vnd wenn er daher bricht/ so ist keine Gnas-
de/sie müssen ihm herhalten/Wenn man zu ihm
wil/mit Schwerten/Spieß/ Geschos oder Pan-
zer / so reget er sich nicht / er achtet Eisen wie
Stro/vnd Erz wie faul Holtz/ Kein Pfeil kan in
verjagen/die Schleidersteine sind im wie Stop-
peln/er fehret vber die scharffe Felsen wie vber
Koth/er machet das das tieffe Meer sendet wie
in Töpffen/vund rührets in einander / wie man
eine Salbe menget / er machet die Tieffe ganz
graw/nach ihm leuchtet der Weg/ etc.

Wessen sollen wir uns bey der fahung
der Fische erinnern? Antwort.

Des Todes/das er vns ja so vnuersehens
auf diesem Leben reissen wird/als vnuersehens
man die Fische im Wasser fehet / vund herauf-
zeuher/Wie Salomon saget in seinen Predigten
an 9. Capittel/ Wie die Fische gefangen wer-
den/mit dem schedlichen Samen / Also werden
die

Von den Fischen.

110

die Menschen berückt zur bösen zeit / wenn sie plötzlich vber sie feller.

Wessen sollen wir vns erinnern / wenn wir sehen Fische mit dem Angel fassen? Antwort.

Des Herrn Christi Todes / vnd seines Sieges vber den Teufel / Denn so deutes es D. M. Luther im ersten Theil der Tischreden am 252. Blate / Wie ein Fischer einen Regenwurm an den Angel steckt / vnd ins Wasser wirfft / vnd wenn die Fische davon fressen wollen / also den Angel verschlingen / vnd daran auß dem Wasser gezogen werden / Also hat vnser Herr Xp̄t dem Teufel auch gethan / Er hat seinen eingebornen Sohn / den Herrn Jesum Christum / in die Welt / als den Angel geworffen / vnd Humanitatem Christi, seine Menschheit / als ein Würmlein daran gesteckt / darnach hat der Teufel geschnappt / vnd die gefressen / Aber darneben in den Angel / Das ist / in die Gottheit gebissen / vnd ist darüber gefangen vnd überwunden worden mit aller seiner Macht / etc.

Welche Fische sind den Jüden zu essen verboten gewesen? Antwort.

Die keine Flossfedern vnd Schuppen gehabt / Denn so schreibet Moses Deut. 14. Alles was nicht Flossfedern vnd Schuppen hat / soll euch ein Schew sein / das ihr von ihrem Fleisch nicht esset / vnd für ihrem Aß euch schewet.

Wels

inflat. g. Sa.

Bei h
26 p. m. g. z.

50. Ana

A 2688

J. l. l.

Mo

Je

Er

Ra

fil

un

H

W

m

R

un

W

is lo

3

un

un

un

un

un

un

Von den Fischen.

Welche Fische sind den Juden zu essen
erlaubt gewesen? Antwort.

Alle die/so Flossfedern vnd Schuppen ges
habt / wie Moses schreibet im 5. Buch am
14. Capittel/Alles was Flossfedern vnd Schups
pen hat/im Wasser/Meer vnd Bechen / das solt
ihr essen.

Wem hat ein Fisch fressen wollen?
Antwort.

Den jungen Tobiam/ als er im Wasser Tys
gris seine Füße wolte waschen/ da fuhr ein groß
fer Fisch herauf / vnd wolte ihn verschlingen/
Tobia am 6. Capittel.

Wen hat ein Fisch verschlungen?
Antwort.

Den Propheten Jonam/da er von den Schifs
leuten ins Meer geworffen ward/Jon. am 1

Wer hat gelehrt/eines Fisches Herz vnd
Leber wider böse Gespenst zugebrau
chen Antwort.

Der Engel Raphael / da er zu dem jungen
Tobia saget/Wenn du ein Stücklein vom Hers
zen vnd Leber legest auff glühende Kolen/so vers
treinet solcher Rauch allerley böse Gespenste
von Mannen vnd Frawen / also / das sie ihnen
nicht mehr schaden können/Tobia am 6. Capit.
Wer

Von den Fischen.

III

Wer hat von Fisch Gallen eine Augenfalbe zu machen gelehret?

Antwort.

Der Engel Raphael/ da er zu dem jungen Tobia sagete / Die Galle vom Fische ist gut den Augen/darmit zu salben/das einem den Staar vertreibet/Tobia am 8.

Wem hat die Galle der Fische den Staar vertrieben? Antwort.

Dem alten Tobia / da ihm sein Sohn die Augen mit Gallen vom Fische salbete/gieng ihm der Staar von Augen/wie ein Heutlein von einem Ey/Tob. 11.

Wo sind am meisten Fische gestorben?

Antwort.

In Egyptenlande/als Gott durch Moses alle Wasser in Blut verwandelte / das alle Fische starben/ Exodi am 7.

Welcher Fisch hat Geld im Munde gehabt? Antwort.

Den Petrus fieng mit dem Angel im See Genesareth/in dessen Munde er einen Stater/ Das ist/einen halben Thaler fand/ Matthai am 17. Capittel.

Wer hat auff einmal am meisten Fische gefangen? Antwort.

Petrus/da er auff Christi Wort das Netz aus

R

aus

inflat. g. da

50
A 2688

Von den Fischen.

auffwarff/ beschloß er eine solche menge Fische/
das er zwey Schiff darmit fällere / das sie be-
gunten zu sincken / Luc. 5.

Wie viel sind der Fische gewesen / so Pe-
trus nach Christi Auferstehung im
Meer Tyberias gefangen?

Antwort.

Hundert vnd drey vnd funffzig/eitel groß
se Stücke/Johan. 21.

Wo wird das Scherzen der Fische im
Wasser beschrieben? Antwort.

Im 104. psalm/ Im Meer wimmeln ohne
zahl beide kleine vnd grosse Thier/ da sind Wals
fische / die Du gemacht hast / das sie darinnen
scherzen.

Wo dreuet Gott/ die Fische im Was-
ser wegzunemen? Antwort.

Im propheten Zephania am 1. Ich wil als
les auß dem Lande wegnemen/beides die Mens-
chen vnd das Viehe/die Vogel des Himmels/
vnd die Fische im Meer/Da höret man Flar/wos-
her es komme / das die Luft nicht mehr so viel
Vogel gibt/die Erde wenig Früchte/die Wasser
wenig Fische geben? Nämlich vmb vnser Sün-
de Willen entzuehet Gott seinen Segen/
vnd sendet seinen Fluch / dardurch
alles gute verzehret wird / wie
das Stro vom Feuer.



23. Von